

TMon

Verbundvorhaben EnOB: Wissenschaftliche Evaluation von Leistungen zum Technischen Monitoring und Inbetriebnahmemanagement Teilvorhaben: Technische Evaluation und Bewertung

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Projektleitung	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker
Projektbearbeitung	B. Eng. Valeria Ehlers Dipl.-Ing. (FH) Marion Denninger
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Förderprogramm	Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm
Förderkennzeichen	03EN1068B
Fördersumme	425.907,62€
Projektpartner	Steinbeis Innovation g GmbH, Stuttgart Technische Universität Braunschweig
Laufzeit	01.11.2022 – 31.10.2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektbeschreibung Bisher wurde Monitoring für Gebäude fast ausschließlich in wissenschaftlichen Projekten umgesetzt. Obwohl die Leistung als essenziell zur Erreichung der energetischen und funktionalen Ziele der Gebäude bewertet wurde, fand eine Übertragung in die Praxis kaum statt. In den letzten Jahren wurde das „Technische Monitoring“ nun durch verschiedene Regelwerke als Leistungsbild in die Baubranche eingeführt.

Das Projekt soll Einführung und Anwendung des „Technischen Monitorings“ auf Landes- und kommunaler Ebene, im Hochschulbau sowie in der privaten Bauwirtschaft mit einer technisch-wirtschaftlichen und organisationspsychologischen Evaluation wissenschaftlich begleiten und auswerten. Schnittstellen zu Planungs- und Errichterleistungen sowie zu Leistungen des Inbetriebnahmemanagements werden auch betrachtet.

Das Projekt untersucht den Erfolg des Technischen Monitorings als innovativen Prozess für energieoptimierte und klimaneutrale Gebäude als wichtigen und erfolgreichen Transfer aus der Forschung in die Praxis.

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	TMon
SCHLAGWÖRTER	Technisches Monitoring, Gebäudeautomation, Nachhaltigkeit, Energiemanagement, Commissioning
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker

TMon

Verbundvorhaben EnOB: Wissenschaftliche Evaluation von Leistungen zum Technischen Monitoring und Inbetriebnahmemanagement

Teilvorhaben: Technische Evaluation und Bewertung

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Durch die Befragung in den verschiedenen Akteursgruppen (Bauherren und Betreiber, Architekten und Planer, Ausführende und Unternehmen, Dienstleister und Verbände, Nutzer) wird ein aktuelles Bild zur Anwendung der Leistungen, Erfahrungen und weiteren Bedarfen zu Qualitätsmanagement-Dienstleistungen am Bau entwickelt. Als Ergebnis soll eine umfassende Bewertung des technisch-wirtschaftlichen Erfolgs des Technischen Monitorings vorliegen sowie Ansätze, um die Leistungen auf Basis von Praxiserfahrungen weiter zu verbessern.

Durch den Transfer der erzielten Ergebnisse in einschlägige Normen, Richtlinien, Leitfäden und Zertifizierungssysteme der Branche wird das Technische Monitoring stärker bei Konzeption, Planung und Betrieb von nachhaltigen Gebäuden Anwendung finden.

Forschungsgegenstand ist die Evaluation der Inbetriebnahme und des Monitorings von insg. 100 energieoptimierter Gebäude (in großer Bandbreite), welche jedoch selbst nicht Teil wissenschaftlicher Programme sind/waren:

- Neubauten, Sanierungen sowie Gebäude im Bestand
- Gebäude in Anfangsphase und Planung TMon
- Gebäude mit abgeschlossenem und bewertetem TMon-Prozess
- Bundes-/Landesimmobilien (z.B. Hochschulen, Rechenzentren)
- kommunale Gebäude (z.B. Büro-, Schulbauten, Schwimmbäder)
- private Gebäude (z.B. Büro- und Hotelgebäude, Supermärkte)

Mit Fokus auf Optimierung und Einsparpotentiale durch das Technische Monitoring, soll bei mehr als 50% der evaluierten Projekte die Umsetzung des Technischen Monitorings bereits abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum Projekt unter
<https://www.hochschule-biberach.de/tmon>

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	TMon
SCHLAGWÖRTER	Technisches Monitoring, Gebäudeautomation, Nachhaltigkeit, Energiemanagement, Commissioning
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker
